

# Inhalt

<b>Aktualisiertes Vorwort</b>	<b>9</b>
 <b>Kapitel 1</b>	
<b>Urknall. Vom Entstehen des Kapitalismus und was ihn von der Marktwirtschaft unterscheidet</b>	<b>19</b>
 Kapitalismus und Marktwirtschaft – ziemlich entfernte Verwandte	 20
Herzlosigkeit als Mitgefühl – die schwierige Rolle des Staates	26
Kapitalismus pur – von Monopolisten, Kartellbrüdern und Kriegsherren	31
Das Streben nach mehr – der »kapitalistische Mensch« entsteht	37
Die große Rücksichtslosigkeit und die Rolle der Banken	42
Der Kapitalismus als Wohlstandsvermehrter und Menschenschinder	50
 <b>Kapitel 2</b>	
<b>Monopoly. Die Todsünden des Kapitalismus</b>	<b>59</b>
 Die »Große Depression« – Fundamentalkrise des westlichen Wirtschaftssystems	 60
Hitler, Roosevelt und der »vergessene Mann«	73

Die Wirtschaft wird sekundär – wie sich das Primat der Politik durchsetzt	80
--	----

### **Kapitel 3**

<b>Wohlstand. Die »Stunde Null« der Marktwirtschaft</b>	<b>95</b>
---	-----------

Ludwig Erhard und das Versprechen vom kleinen Lebensglück	96
Es lebe der Widerspruch – wie man ein paradoxes Ordnungssystem im Gleichgewicht hält	103
Kapital und Arbeit – aus Rivalen werden Partner	110
Real existierender Sozialismus und Planwirtschaft – Motivatoren wider Willen	120
Lyndon B. Johnson und Amerikas Weg zum Sozialstaat	122

### **Kapitel 4**

<b>Bastardökonomie. Das Wölfische kehrt zurück – wie Politiker und Banker unseren Wohlstand gefährden</b>	<b>135</b>
---	------------

Die Grenzen des Wachstums – warum Wohlstand dazugekauft wird	136
Die Gier nach Gegenwart – die Schuldenrepublik entsteht	144
Der Aufstieg der Banken als Ermöglicher von Politik	161
Immobilienspekulation auf Staatskosten – der große Sündenfall made in USA	166
Zukunft zu verkaufen – die Funktion der Notenbanken für die Bastardökonomie	176

<b>Wer rettet wen? – wie die »Rettungspolitiker« die Gesetze von Marktwirtschaft und Demokratie außer Kraft setzen</b>	<b>186</b>
<b>Warum die Bastardökonomie die Marktwirtschaft verformt</b>	<b>202</b>

## **Kapitel 5**

<b>Neustart. Wie sich die Bastardökonomie beenden und unser Wohlstand erhalten lässt</b>	<b>207</b>
--	------------

<b>Die Bastardökonomie – eine Schadensbilanz</b>	<b>208</b>
<b>Entflechtung jetzt!</b>	<b>212</b>
<b>Alle Macht dem Volke – warum das Parlament sein Budgetrecht verwirkt hat</b>	<b>218</b>
<b>Ihr müsst euer Leben ändern – wie die Banker wieder zu Dienern der Gesellschaft werden</b>	<b>227</b>
<b>Warum wir die Vereinigten Staaten von Europa bauen sollten</b>	<b>239</b>
<b>Die Wirtschaftswissenschaften müssen sich selbst neu denken</b>	<b>248</b>
<b>Wohlstand oder Wachstum? Plädoyer für eine Politik der Entschleunigung</b>	<b>255</b>

<b>Literatur</b>	<b>263</b>
------------------	------------

<b>Danksagung</b>	<b>269</b>
-------------------	------------